Mitteilung:

Wie bekannt (siehe TOP'e 5 und 11.2 der Sitzungen des Planungs- und Verkehrsausschusses am 19.03. und 13.11.2007), erarbeiten der Rhein-Sieg-Kreis und die 19 kreisangehörigen Kommunen zur Zeit das Kreisentwicklungskonzept 2020.

In der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 07.12.2007 haben der Landrat und die 19 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises formal die Erstellung des Kreisentwicklungskonzepts beschlossen und anschließend in einer gemeinsamen Presseerklärung mitgeteilt.

Die Auswahl der zunächst zu bearbeitenden Strukturbereiche

- Bevölkerung und Wohnen,
- Soziales und Integration,
- Wirtschaft und Arbeitsmarkt,
- Wissenschaft und Bildung und
- Tourismus

erfolgte einvernehmlich zwischen Kreis und Kommunen.

Zur Zeit wird zu den vorgenannten Strukturbereichen die sekundärstatistische Bestandaufnahme durchgeführt und um Erhebungen wie Haushaltsbefragung und Experteninterviews ergänzt.

Als Einstieg in den regionalen Erarbeitungsprozess erfolgte am 16.04.2008 im Stadtmuseum Siegburg die so genannte „große Auftaktveranstaltung“, um die zu beteiligenden Akteure in das Projekt einzuführen. Die Resonanz von mehr als 170 Teilnehmern dokumentiert die Bedeutung, die dem Projekt beigemessen wird.

Die im Rahmen der Veranstaltung gehaltenen Referate sowie die Berichterstattung der regionalen Presse können unter [www.rhein-sieg-kreis.de/ Bürgerservice/ Aktuelles/ Kreisentwicklungskonzept](http://www.rhein-sieg-kreis.de/Bürgerservice/Aktuelles/Kreisentwicklungskonzept) nachgelesen werden.

Die in der Veranstaltung vorgestellte Projektstrategie, dass zu jedem Strukturbereich Arbeitsgruppen mit Experten aus der regionalen Wirtschaft, freien Trägern und der kommunalen Verwaltung bzw. Politik gebildet werden sollen, stieß ebenfalls auf große Resonanz. So zeigt sich nach Beendigung der Zusammenstellung der einzelnen Arbeitsgruppen, dass sich insgesamt 77 Personen aktiv an dem Erarbeitungsprozess des KEK beteiligen wollen.

Die Konstituierung der Arbeitsgruppen erfolgt im Rahmen einer ebenfalls als „Auftakt“ bezeichneten Veranstaltung am 10. Juni 2008 im Kreishaus, zu der alle an dem Erarbeitungsprozess aktiv mitwirkenden Personen eingeladen wurden. Ziel der Veranstaltung ist u.a. die Präsentation von ersten Zwischenergebnissen der Bestandaufnahme sowie Empfehlungen für die Arbeitsgruppen als „Startschuss“ für die Bearbeitung des Bausteins „Stärken-/Schwächen-Analyse“.

Nicht zuletzt zur Information der Öffentlichkeit wird in regelmäßigen Abständen ein Newsletter gefertigt und ins Internet eingestellt.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss wird kontinuierlich über den Fortgang des Projekts informiert.

Im Auftrag

Michael Jaeger

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 27.05.2008